

Inhalt

Grußwort	11
Vorwort zur 5., aktualisierten Auflage	14
1 Grundlagen der Palliative Care	18
1. Frage: Was ist Palliative Care?	18
2. Frage: Welchen Grundsätzen folgt die Palliative Care?	19
3. Frage: Wann ist Palliative Care notwendig?	19
4. Frage: Was bedeutet »exzellente Schmerz- und Symptomkontrolle«?	20
5. Frage: Welche körperlichen Symptome finden in der letzten Lebensphase besondere Beachtung?	20
6. Frage: Was ist Schmerz?	20
7. Frage: Was versteht man unter »Total Pain«?	24
8. Frage: Was beinhaltet das Symptom »Mundtrockenheit«?	24
9. Frage: Was versteht man unter Appetitlosigkeit im Rahmen der Symptomkontrolle?	26
10. Frage: Was ist wichtig, wenn man für sterbenskranke Menschen kocht?	27
11. Frage: Gibt es überhaupt kulinarische Wünsche in einem Hospiz?	28
12. Frage: Was wird unter »Freiwilligem Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit« in der Palliative Care verstanden?	29
13. Frage: Was ist »Fatigue«?	31
14. Frage: Was bedeutet Obstipation im Rahmen der Palliative Care?	33
15. Frage: Was ist eine Dyspnoe?	35
16. Frage: Was versteht man unter »death rattle«?	37
17. Frage: Was bedeutet das Symptom »Pruritis« in der Palliativsituation?	40
18. Frage: Warum treten Dekubitalulzera in der letzten Lebensphase auf?	41

2 Palliative Care: Prozess-, nicht Handlungskette	43
19. Frage: Was sollten wir über die Bedürfnisse wissen?	43
20. Frage: Was ist eine »palliative Haltung«?	45
21. Frage: Was ist Empathie?	47
22. Frage: Was hilft bei Angstzuständen?	48
23. Frage: Was gibt Begleitern Orientierung?	50
24. Frage: Wie klassifiziert Elisabeth Kübler-Ross die Sterbephasen?	51
25. Frage: Welches Verhalten kann sich in den einzelnen Sterbephasen zeigen?	52
26. Frage: Was können Begleiter in den einzelnen Phasen tun?	54
27. Frage: Lässt sich Palliative Care erlernen?	56
28. Frage: Welche Kernkompetenzen sollen in Palliative Care/Palliativmedizin entwickelt werden?	56
29. Frage: Was ist mit dem »Curriculum Palliative Praxis« gemeint?	58
30. Frage: Welche Merkmale kennzeichnen eine Profession?	59
31. Frage: Wie lauten die Grundgedanken einer palliativen Pflege?	61
32. Frage: Gibt es Wunschvorstellungen zum Sterben?	63
33. Frage: Woran sterben wir?	64
34. Frage: Was versteht man unter der »Todesursache«?	65
35. Frage: Warum gehört die Demenz zu den palliativen Krankheitsbildern?	66
36. Frage: Unterscheidet sich die Symptomatik von krebskranken und demenzerkrankten Patienten?	67
37. Frage: Wie erleben an Demenz erkrankte Menschen ihr Sterben?	68
38. Frage: Sterben Menschen mit Demenz anders?	69
39. Frage: Können Menschen mit einer Demenz Schmerzen haben?	70
40. Frage: Welches Assessmentinstrument lässt sich bei eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit für die Schmerzbestimmung nutzen?	71
41. Frage: Wie wird der ECPA-Bogen eingesetzt?	71
42. Frage: Welche Bedeutung hat die palliative Begleitung von Menschen mit Demenz?	72

43. Frage: Wo wird in Deutschland gestorben?	75
44. Frage: Was ist ein Hospiz?	76
45. Frage: Was ist der »Ambulante Hospizdienst«?	76
46. Frage: Was ist ein »Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst«?	78
47. Frage: Was ist ein »Stationäres Hospiz«?	79
48. Frage: Was besagt die Präambel der Rahmenvereinbarung über Art und Umfang der stationären Hospiz- versorgung?	80
49. Frage: Können Hospize Teil einer stationären Pflegeeinrichtung sein?	81
50. Frage: Können Menschen aus einer stationären Pflege- einrichtung zum Sterben in ein Hospiz umziehen?	81
51. Frage: Was sind Palliativstationen?	82
52. Frage: Was ist ein »multiprofessionelles Team«?	82
53. Frage: Was wird unter der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und der Allgemeinen Palliativversorgung (AAPV) verstanden?	83
54. Frage: Was bedeutet die Gesundheitliche Versorgungs- planung am Lebensende?	85
3 Entwicklung einer palliativen Kultur in Einrichtungen der stationären und ambulanten Pflege	88
55. Frage: Was versteht man unter einer palliativen Kultur?	88
56. Frage: Was unterscheidet Sterbebegleitung und Palliativpflege?	91
57. Frage: Wie lässt sich eine stationäre Palliativkultur entwickeln?	91
58. Frage: Was hat sich durch das Hospiz- und Palliativgesetz geändert?	94

4 Wege der Verständigung – Schwierige Gespräche führen	100
59. Frage: Was ist Kommunikation?	100
60. Frage: Welche Gesprächstechniken helfen bei der Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase und welche Merkmale werden mit der jeweiligen Gesprächstechnik verbunden?	102
61. Frage: Was ist mit der Symbolsprache sterbender Menschen gemeint?	103
62. Frage: Wo liegen die größten Schwierigkeiten in der Kommunikation mit Menschen in der letzten Lebensphase?	106
63. Frage: Kann man die Kommunikation mit sterbenden Menschen lernen?	107
64. Frage: Was ist Kontakt?	108
5 Lebensqualität – die Bedeutung der Biografie	110
65. Frage: Was wird im pflegerischen Sinne unter Biografiearbeit verstanden?	111
66. Frage: Welche Informationen gehören zur Biografiearbeit? ..	112
67. Frage: Was bedeutet die Biografie für die Pflege von Menschen in der letzten Lebensphase?	113
68. Frage: Was sind Bewältigungsstrategien?	114
69. Frage: Was versteht man unter »religiöser Biografie«?	115
70. Frage: Was versteht man unter »Spiritualität«?	116
71. Frage: Was ist die »Spiritualität in der Pflege«?	117
72. Frage: Was ist Spiritual Care?	118
73. Frage: Ist Spiritualität in der Pflege ein zu hoher Anspruch? ..	120
74. Frage: Welche Religionen und Weltanschauungen sind in deutschen Altenpflegeheimen vertreten?	121
75. Frage: Wie wichtig sind Sterberituale?	121
76. Frage: Was sollten Pflegende in der Begleitung von Menschen mit christlichem Glauben bedenken?	123

77. Frage: Was sollten Pflegende in der Begleitung von Menschen mit jüdischem Glauben bedenken?	124
78. Frage: Was sollten Pflegende in der Begleitung von Menschen mit muslimischen Glauben bedenken?	126
79. Frage: Was sollten Pflegende in der Begleitung von Menschen mit buddhistischem Glauben bedenken?	127
6 Die rechtliche Situation in der letzten Lebensphase	130
80. Frage: Was steht in Artikel 1 des Grundgesetzes?	130
81. Frage: Was wird unter (Menschen-)würde verstanden?	130
82. Frage: Bleiben sterbenskranke Menschen Akteure mit eigenem Recht oder können Angehörige oder Freunde für sie entscheiden?	131
83. Frage: Wie kann die Entscheidungsfähigkeit übertragen werden?	132
84. Frage: Welche Bedingungen hat eine Betreuung?	133
85. Frage: Was ist eine Patientenverfügung?	134
86. Frage: Welche gesetzlichen Regelungen zur Patientenverfügung sind besonders wichtig?	134
87. Frage: Was muss bei einer Patientenverfügung bedacht werden?	135
88. Frage: Was ist eine Vorsorgevollmacht?	136
89. Frage: Kann man eine Patientenverfügung und eine Vorsorgevollmacht treffen?	137
90. Frage: Wie müssen diese Dokumente aufbewahrt werden?	137
91. Frage: Was gehört in eine Patientenverfügung?	138
92. Frage: Kann man Patienten- und Betreuungsverfügung miteinander verbinden?	139
93. Frage: Was versteht man rechtlich gesehen unter dem assistierten Suizid?	140

7 Sterben, Tod und Abschiednehmen	144
94. Frage: Woran erkennt man, dass ein Mensch stirbt?	145
95. Frage: Wann ist ein Mensch tot?	147
96. Frage: Was sind sogenannte unsichere bzw. sichere Anzeichen des Todes?	149
97. Frage: Worauf kommt es in der Versorgung verstorbener Personen an?	150
98. Frage: Was sind Rituale zum Abschiednehmen?	152
99. Frage: Was ist beim Überbringen von Todesnachrichten zu bedenken?	154
100. Frage: Wie kommt man von der Palliative Care zur Self Care?	157
Nachwort	162
Register	176